Friedr. Herm. Hönicke, am Leipziger Turm.

Sonnabend, Sonntag und Montag:

Billige Kinder-Konfektions-Tage!

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Eine interessante Monatsschrift für graphische Bildkunst** ist „Das Bild". (Verlag Neue Photographische Gesellschaft, A.-G., Steglitz-Berlin.) Die Zeitschrift unterrichtet über alle Fortschritte auf dem Gebiet der Photographie. Das neueste Heft hat folgenden Inhalt: Silhouetten-Aufnahmen, Dyobromdrucke von Celloidinkopien, Farbige Fensterbilder aus Papier, Die Autochromplatte der Gebrüder Lumière, Briefkasten. Jede Nummer ist mit einem photographischen Bild geschmückt. Probenummern werden den Interessenten gratis verabreicht.

* **Eine bisher unbekannte Dürerzeichnung,** „Fledermäuse", wurde bei Gelegenheit einer Versteigerung der Kollektion des Marquis von Valori in Paris für 3400 Mk. verkauft. Der Konservator des Louvre Leprieur hatte das Bild nach heißem Kampfe, an dem sich viele Liebhaber und Künstler beteiligten, versteigert, obwohl es nicht unterzeichnet ist und die Urheberschaft des Nürnberger Meisters nicht außer allem Zweifel steht.

Wissenschaft.

* **Die Frage der Heilung bei Kehlkopfkrebs.** Seit Billroth zum ersten Mal den Versuch gewagt hatte, den krebsartig entarteten Kehlkopf eines Patienten auf operativem Wege zu entfernen, ist die Radikalbehandlung des Kehlkopfkrebses in neue Bahnen gelenkt worden. Dr. Sendzlak in Warschau widmet der Behandlung des Kehlkopfkrebses jetzt einen längeren Aufsatz in der „Allgemeinen Wiener medizinischen Zeitung" und gibt unter den vier bekannten Operationsmethoden der Spaltung des Kehlkopfs den Vorzug. Die Zahl der Anhänger dieser Behandlung des Leidens ist unter den Laryngologen immer größer geworden. Im Jahre 1894 wurde nach den Ermittlungen von Dr. Sendzlak die Kehlkopfspaltung erst bei 92 Patienten vorgenommen, 1906 aber bei 299 Erkrankten. Unter diesen 299 Fällen waren 109 bedingte und völlige Heilungen zu verzeichnen, während bei den andern Operationsmethoden weit seltener und unsicherer Erfolge erzielt wurden. Chevalier und Sir Felix Simon haben noch bessere Ergebnisse mit der Kehlkopfspaltung erreicht. In England wird die Kehlkopfspaltung überhaupt weit häufiger vorgenommen als in Deutschland, wo der Kehlkopf meist teilweise oder ganz entfernt wird. Dr. Sendzlak faßt sein Beobachtungsmaterial zu der Erklärung zusammen, daß die chirurgische Behandlung des Kehlkopfs die wirksamste ist und viele Heilungen zu verzeichnen hat. Allen andern Operationsmethoden sei die Spaltung des Kehlkopfes vorzuziehen, weil sie 50 Proz. Heilungen zu verzeichnen habe, während die teilweise Entfernung des Kehlkopfes nur 23 Proz. und die völlige Entfernung nur 22 Proz. Heilungen aufweise. Die völlige Entfernung des Kehlkopfes sei nur dann angebracht, wenn die Wucherungen sich bereits sehr ausgebreitet haben oder durch Spaltung des Kehlkopfes ein Stillstand der Krankheit nicht mehr erzielt werden kann.

* **Ueber günstige Erfolge mit einem neuen Scharlachserum** des Leipziger Chemikers Dr. Marpmann berichtete Prof. Monti im Klub der Wiener Kinderärzte. Das neue Serum wird als Medizin gegeben und hat den Vorteil, daß es absolut unschädlich und frei von allen Nachwirkungen ist.

* **Elektrischer Wecker.** Seit einiger Zeit wird der elektrische Strom im modernen Hotelbetrieb zur Auslösung von Weckvorrichtungen benutzt. Diese Wecker werden auch mit Telephon und Feuermelder in Verbindung gebracht, so daß dem reisenden Publikum für die Bequemlichkeit, Bedienung und persönliche Sicherheit gleichzeitig alle möglichen Vorteile geboten werden. Der Elektrotechnische Anzeiger beschreibt eine solche elektrische Zentralanlage in einem Hotel. In eine Hauptschalttafel, die in der Portierloge aufgestellt ist, münden die Leitungen aus den Gastzimmern. An der Tafel ist eine Weckuhr angebracht, die den Portier, falls er schläft, aufweckt, ferner ein Mikrophon und eine Alarmglocke. Zu der vom Gast angegebenen Stunde weckt der Portier, indem er einen im Gastzimmer angebrachten Klopfer auf elektrischem Wege auslöst. Der Gast beantwortet das Zeichen durch einen Druck auf einen neben seinem Bett angebrachten Knopf. Dieser setzt den Alarmapparat an der Schalttafel in Bewegung, falls nicht die Leitung nach dem Gastzimmer gestört ist. Ein kleines Zimmertelephon gestattet dem Gast ferner, mit dem Portier zu sprechen. Bricht trotz Dampfheizung und elektrischer Beleuchtung in einem Gastzimmer Feuer aus, so wird der Portier durch einen in der Nähe der Gardinen angebrachten Signalapparat auf elektrischem Wege davon benachrichtigt. Dieser Apparat besteht aus einem Thermometerrohre, das durch einen Platinkontakt mit einem Stromkreis in Verbindung steht und das Läutewerk in der Portierzelle auslöst. Das Wecken der Gäste durch den Portier wird durch einen feinen Stift auf einem in einer Glaskapsel eingeschlossenen Papierstreifen angemerkt, so daß Beschwerden wegen Vernachlässigung des Weckens sofort geprüft werden können.

* **Große Münzfunde in Griechenland.** Man schreibt uns aus Athen, 22. November: Das Athener Münzkabinett verdankt seine bedeutenden Schätze an griechischen Münzen den großen Geldfunden, die im Laufe der Zeit, vor allem während der bekannten großen Ausgrabungen gemacht wurden. In neuerer Zeit sind nun wieder mehrere derartige Funde hinzugekommen, die Interesse beanspruchen. Delos, das von Franzosen ausgegraben wird, hat bisher allein 12 große Münzfunde zu verzeichnen. Es waren innere Vorräte von je 500 und mehr attischen Tetradrachmen und einfachen Drachmen, die sich in einer Leinen- und Bleihülle befanden und stets unter Statuen oder am Fuße von Hausmauern vergraben vorgefunden wurden. Offenbar hatten die Delier im Seeräuberkriege vom Jahre 69 v. Chr. ihr Geld vor den Feldherren des Mithridates in Sicherheit bringen wollen, die Bergung ihrer Schätze hatten sie aber nicht überlebt. In Korinth, wo die Amerikaner seit einer Reihe von Jahren die Ausgrabungen leiten, ist in diesem Jahre ein Vorrat von mehreren tausend Stücken französischen Geldes, zum großen Teile aus Clermont, aufgedeckt worden. Diese Stücke sind etwa aus dem Jahre 1100 und mögen von französischen Kreuzfahrern, die hier durchgekommen waren, herrühren. Bedeutungsvoller sind die ebenfalls in Korinth gemachten Funde von byzantinischen Münzen, von denen an 20000 vorliegen und die antiken Stücke gänzlich in den Hintergrund drängen. Diese Münzen gehören alle der Zeit von 400—700 an; sie sind unter den byzantinischen Kaisern geprägt und führen die Namen von etwa zwölf Herrschern, von Zeno bis auf Theophilos. Bedeutungsvoll sind diese Funde, weil sie wieder einmal entgegen der Fallmerayerschen Behauptung beweisen, daß Korinth vom 5. bis zum 8. Jahrhundert ein immer noch stark besiedelter Ort gewesen ist, dessen handelspolitische Bedeutung noch keineswegs herabgesunken sein konnte.

* **Eskimokrankheiten.** Die Eskimos, die aller Kultur und ihren Segnungen soweit entrückt sind, gehören keineswegs zu den gesündesten Menschen, wie Dr. Trebitsch, der Grönland bereist hat, in der „Wiener Klinischen Wochenschrift" ausführlich beweist. Diese Menschen leben ausschließlich von Fischen, Seehundsfleisch und Vögeln. Am meisten grassiere

Sonntag den 1. Dezember
sind meine Geschäftsräume
bis abends 7 Uhr geöffnet!

Durch gemeinschaftlichen Einkauf für 5 Geschäfte werden enorm grosse Abschlüsse erzielt und sind daher die auffallend billigen Preise beim Verkauf meiner Konfektion erklärlich.

Winter-Paletots,
die modernsten Stoffe und neuesten Formen,
vorzügliche Passform, von 12 bis 100 Mark.

Winter-Ulster
in mittel- und hellfarbigen Fantasiestoffen.

Winter-Joppen
mit Fancy-, Lama-, Plüsch- und Pelzfutter.

Winter-Pelerinen.

Jackett-Anzüge,
grösste Stoff- und Farben-Auswahl.

Rock-, Gehrock- und Frack-Anzüge
in feinster Ausführung.

Schlafröcke, Morgen-Joppen
weiche, mollige Stoffe, mit Tuch-, Sammet- u. Plüsch-Besatz.

Bunte Westen
in sparten Neuheiten, von 2.50 bis 18 Mark.

S. Weiss, Halle a. S.

Grösstes Spezial-Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071130074/fragment/page=0001

unter ihnen die Tuberkulose, die durch europäische Kleidungsstücke nach dem Norden eingeschleppt sein soll. Auch dem übermäßigen Genuß von Kaffee sowie dem rauhen Klima schreiben einige Aerzte die schrecklichen Folgen der Seuche in Grönland zu. Außer der Tuberkulose tritt sehr häufig noch Skabies, Ekzema und Furunkulose auf. Die Hautkrankheiten, an denen viele Eskimos leiden, sind auf die große Unsauberkeit zurückzuführen, die den Behausungen und der Kleidung der Eskimos anhaftet. Es besteht überhaupt die ernste Gefahr, daß die Grönländer infolge der bei ihnen immer mehr eindringenden europäischen Kultur der Vernichtung geweiht sind, ebenso wie es mit den Rothäuten im „wilden Westen" geschehen ist. Seit etwa zehn Jahren sind auch Geschlechtskrankheiten unter dem Volk verbreitet, die von Bergwerksarbeitern eingeschleppt wurden. Der Skorbut findet sich bei den Eingeborenen äußerst selten, verursacht wird er durch reichliche Fischnahrung und zeigt sich besonders in den Monaten Februar und März. Bewegung und der Genuß von Matak (Walfischhaut) gelten als Volksheilmittel gegen Skorbut. Unter den Kindern der Eskimos findet sich eine eigenartige Erkrankung der Ohrläppchen, Keloid genannt, die nach dem Durchstechen des Ohrs für Ohrgehänge entsteht. Halskrankheiten kommen bei den grönländischen Kindern fast garnicht vor. Dr. Meldorf fand während seines 6jährigen Aufenthaltes in Grönland nur drei Kinder, die an Skrophulose litten. Da der Eskimo die durchnäßten Kleider auf dem Leibe trägt, bis sie trocken sind, stellen sich Gelenk- und Muskelrheumatismus bei ihm ein. Magen- und Darmkrankheiten sind in Grönland ebenfalls keine Seltenheit und rühren von dem Genuß halbverfaulten Fischfleisches her. Auch verfaulte Seehundsköpfe gelten bei den Eskimos als eine Delikatesse, und der Genuß solchen Fleisches führt vielfach zu Vergiftungen, die mit dem Tode enden. **Ferner leiden viele Eskimos an Nikotinvergiftungen.**

* **Im deutschen Museum** in München sind dieser Tage Neuerwerbungen aufgestellt worden. Ein Dampfpflug aus der Fabrik von Bentzki in Graudenz zeigt eine verbesserte Pflugart mit vielen Scharen, die ein Aufwühlen des Erdreichs in großer Tiefe möglich machen. Von ethnographischem Interesse ist ein altes Grönländer Wasserfahrzeug mit Eskimofigur und Jagdgeräten. Zu den schon vorhandenen Bergbahnmodellen der Jungfrau- und der Rigibahn ist das Modell der Pilatusbahn hinzugekommen. Es zeigt in dem System Locher die außerordentlich schwierige und geistreiche Konstruktion mit der exakten Bremsvorrichtung. Wie alle Schweizer Modelle ist es ein Wunder der Feinmechanik.

Literatur.

* **Der Kampf gegen die Schundliteratur.** „Die Bücher des deutschen Hauses" — unter diesem anheimelnden, in seiner Schlichtheit vielversprechenden Namen will ein neues, groß angelegtes Unternehmen den Kampf gegen die billige Schundliteratur auf die einzig würdige und wirksame Weise beginnen: durch Herausgabe guter erzählender Bücher der Weltliteratur in vornehmer Ausstattung zu billigstem Preis. Die vier ersten Bände liegen uns in überaus schmuckem Kleide vor: Goethes „Werther", Otto Ludwig: „Zwischen Himmel und Erde", E. T. A. Hoffmann: „Elixiere des Teufels" und Spielhagen: „Deutsche Pioniere" (Buchverlag fürs Deutsche Haus, Berlin SW. 11). Diese Werke lassen schon das Programm erkennen, das sich die literarische Leitung des Unternehmens, an deren Spitze der als Kritiker und Erzähler gleichgerühmte Schriftsteller Dr. Rudolf Presber steht mit dieser Sammlung zu erfüllen vorgenommen hat: Jedem Deutschen, der Sinn für gute literarisch wertvolle Lektüre hat, will sie für billiges Geld eine geeignete, schön sich präsentierende Hausbibliothek begründen helfen. Von diesen schmucken Leinwandbänden, die in schöner Frakturschrift auf holzfreiem Papier gedruckt und mit vier Originalillustrationen versehen, nur 75 Pfg. pro Band kosten, soll jede Woche ein neuer erscheinen.

* **Das Tolstoi-Museum.** Die Gräfin Tolstoi ist in Moskau eingetroffen, um das Tolstoi-Museum zu organisieren. Die Gräfin hat eine Menge von Briefen gesammelt, die an verschiedene Personen geschrieben sind. Eine Reihe von Handschriften ungedruckter Werke soll die Basis des Museums bilden. Die Gräfin berichtet, daß Tolstoi, bei bester Gesundheit, fleißig an einem Lesebuch für Kinder arbeitet. Sie selbst werde in kurzer Zeit ihre Memoiren beenden, in denen ihr Zusammenleben mit Tolstoi und seine Tätigkeit als Schriftsteller eingehend geschildert werden.

* **Storm über Eichendorff.** In den nächsten Tagen gibt Gertrud Storm eine Sammlung von Briefen ihres Vaters Theodor Storm heraus. Hier sei eine Stelle aus einem Briefe vom 24. Februar 1854 wiedergegeben, die in diesen Tagen des Eichendorff-Jubiläums besonderes Interesse erregen dürfte. Es handelt sich um eine Begegnung der beiden Dichter in Berlin: „Constanze und ich", schreibt Storm, „waren in derselben Zeit zweimal in Berlin. Einmal bei Merkels zum Mittagessen, und einmal bei Kuglers. Beide Male im Kreis der Freunde, die Du im Argo vereinigt findest; nur daß bei Kuglers auch der alte berühmte Dichter Josef Freiherr v. Eichendorff zugegen war, der in einem entlegenen Stadtteile Berlin in der Stille seine letzten Tage lebt. Er ist teilweise Kuglers Vorgänger gewesen, und wir besahen an dem Abend noch Akten und Dekrete von ihm. Es ist ein Mann von mildem, liebenswürdigem Wesen, viel zu innerlich, um, was man gewöhnlich vornehm nennt, an sich zu haben. In seinen stillen, blauen Augen liegt noch die ganze Romantik seiner wunderbar poetischen Welt. Er ist übrigens schon ganz weiß. Das Portrait vor seinen Werken — seht es euch einmal ordentlich an — ist nur in den Gesichtformen ähnlich; der Ausdruck des Gesichtes, namentlich der Augen, ist vollständig entgegengesetzt. Es war mir ein eigenes Gefühl, einen Mann persönlich zu sehen und zu sprechen, mit dessen Werken ich seit 18 Jahren in intimstem Verkehr gestanden und der neben Heine schon in meiner Jugend den größten Einfluß auf mich gehabt hat. Ich sagte ihm das auch, und er war sehr herzlich und lieb. Fontane brach in die Worte aus: „Es ist doch etwas Famoses um einen alten Poeten, wenn er ein echter ist."

Theater und Musik.

* **Eine neue Operette von Franz Lehar.** Eine Kinderoperette von Franz Lehar „Peter und Paul im Schlaraffenland", Text von Bedanzky und Grünbaum hat im Theater an der Wien sehr gefallen. Es finden sich in dem Werke einige sehr hübsche musikalische Sächelchen. Von den vielen Kinderliedern gefielen namentlich zwei: „Soldatenspiel" und „Das Schaukelpferd". Luise Kartousch und Ida Roland spielten die beiden Schusterjungen mit drolligem Uebermut.

* **Eine neue Oper von Wolff-Ferrari.** Der Komponist der „Neugierigen Frauen" und der „Vier Grobiane", Ermanno Wolff-Ferrari hat eine neue Oper heiteren Genres vollendet, die den Titel „Honny soit qui mal y pense." trägt.

* **Glucks „Orpheus' in Paris.** Im Pariser Gaîtétheater, der künftigen französischen Volksoper ging dieser Tage Glucks „Orpheus" in mustergültiger Neueinstudierung in Szene. Es war nach dem „B. T." eine Vorstellung von künstlerischer Harmonie, geweiht von reinstem, klassischem Stile. Die Figur des Sängers idealer Sehnsucht wurde von Frau Delna innerlich miterlebt. Glucks Musik erklang in der machtvollen Wiedergabe durch die sonore Altstimme der Delna wie überirdische Offenbarung. Auch Fräulein Vallandri als Euridice war eine wahrhaft antike Gestalt. Kapellmeister Amalou schattierte und detaillierte, daß es eine Freude war. Ganz besonderen Lobes aber ist die Inszenierung wert.

Kirchliche Nachrichten.

1. Advent.

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne (Motette); nach der Predigt Unterredung mit den konfirmierten Töchtern Herr Diakonus Grüneisen. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. (Kollekte für die Heimstätte für Obdachlose „Hoffnungstal" bei Berlin.)

Montag den 2. Dezember vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Garnisonkirche. Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Heintke; nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. (Kollekte für das Hallesche Diakonissenhaus.) Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heintke. Abends 6 Uhr Herr Superint. Wächtler.

Freitag den 6. Dezember vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Heintke.

Mittwoch den 4. Dezember abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre des Herrn Superint. Wächtler.

Ostbezirk. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a. Herr Hilfsprediger Schinke. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung ebendaselbst, Herr Hilfsprediger Schinke.

Donnerstag den 5. Dezember abends 8 Uhr Bibelstunde Krondorferstraße 6a. Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Greiner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor emer. Rietschmann.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Oberpfarrer Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde) siehe Magdalenen-Kapelle.

Magdalenen-Kapelle (Dom-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Einführung des Herrn Pastor Lic. Baumann durch den Herrn Superintendenturverwalter Domprediger Lic. Lang und Antrittspredigt von Herrn Lic. Baumann. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Militärkirche Herr Konviktinspektor Goeters.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner, darnach Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Förster. Nachm. 5 Uhr Vespergottesdienst derselbe. (Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Kollekte für die Kirche.)

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen Herr Pastor Förster.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof, darnach Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner. Nachm. 5 Uhr derselbe. (Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Kollekte für die Kirche.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

Mittwoch abend 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause Herr Pastor Meinhof.

Sonntag (1. Advent) abends 8 Uhr Advents-Gemeindefeier im Gemeindehause. Einen Vortrag hält Herr Prof. Dr. Heim über „Bilder aus dem religiösen Leben Rußlands nach eigenen Reiseeindrücken."

St. Paulus-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Kieserling. (Einführung desselben durch Herrn Pfarrer Bach.) Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker, zugleich Festgottesdienst zum 10. Jahresfest des Jugendvereins.

Mittwoch den 4. Dezember abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11, H. II. Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 5. Dezember abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, H. II. Herr Pastor von Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberpfarrer Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 5 Uhr derselbe.

Montag den 2. Dezember abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Freitag den 6. Dezember abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Unger.

Volksschule am Böllbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann.

Donnerstag den 5. Dezember nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Unger.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Faßmer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7. I.: Vorm. 9½ Uhr und nachm. 2 Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde gläubig getaufter Christen (gen. Baptisten), Ludwig Wuchererstraße 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Dr. Lewis (Ljuis), Amerika. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Deuter. Anschließend Taufe und Abendmahlsfeier.

Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigt Herr Prediger Kasantsis. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt Herr Prediger Kasantsis. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde derselbe. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt, nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schreck. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Schreck.

St. Petrus (Halle-Cröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche derselbe.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr und nachm. 5 Uhr Gottesdienst Herr Pastor von Stockhausen.

Kirche zu Büschdorf: Vorm. 9 Uhr Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Ullmann.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung. Redner Herr Pastor Bonhof. Thema: „Glauben ist Macht". Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuzversammlung Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5, Herderstraße 11 und Schmiedstraße 21.

Schmiedstraße 21: Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Abends 8 Uhr Versammlung im „Rosental", Weidenplan 4 (kleiner Saal). Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Hermannstraße.

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2.

Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Francke'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ¼7—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat", Herr Pastor Heintke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende Sonntag abend 8 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend von 8—10 Uhr. Mittwoch abend von 8½—10 Uhr Bibelstunde. Montag abend von 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von —10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Kirchenchor „Ulriciana": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1.

Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde: Freitag nachm. von 3—5 Uhr im „Stadtschützenhaus", Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule (Torstraße). Mittwoch abend 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde: Donnerstag abend 8 Uhr im „Würzburger".

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Dienstag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Dienstag den 3. Dezember abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kleine Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Domgemeinde. Die Abendmahlsfeier am 1. Advent fällt wegen der Einführung aus. Dagegen wird am 2. Advent abends 6 Uhr das Abendmahl gefeiert werden, die Vorbereitung findet unmittelbar vorher statt.

Evangel. Arbeiterverein: Montag den 2. Dezember abends 8½ Uhr Monatsversammlung Mauerstraße 7. Herr Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil wird über „den Spreewald" einen Vortrag halten. In Anbetracht des Vortrags bitten wir die Mitglieder nebst Angehörigen zahlreich zu erscheinen.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Mittwoch abend 8½ Uhr Bläserübungsstunde. Freitag abend Versammlung für ältere Mitglieder. Sonnabend abend 8½ Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein (ältere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Versammlung Henriettenstraße 34.

Armennähverein der Neumarktgemeinde: Freitag den 6. Dezember nachm. 3 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 1. Dezember abends 8 Uhr. Mittwoch den 4. Dezember abends 8 Uhr Jahresfest in den „Thaliasälen".

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Dienstag den 3. Dezember abends ½8—½10 Uhr Herderstraße 11, H. II. 2. Abteilung Sonntag den 1. Dezember abends 7—½10 Uhr ebendaselbst.

Nähverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 5. Dezember nachm. von 3—5 Uhr Herderstraße 11. H. II.

Kirchenchor der Paulus-Gemeinde. Donnerstag den 5. Dezember abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Bernhardystr. 53, Herr Pastor Tischer. Montag den 2. Dezember abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Freitag den 6. Dezember abends 8 Uhr Stenographie Bernhardystraße 53, derselbe.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde (ältere Abteilung): Mitt-

Pottel & Broskowski

empfehlen von täglich frisch eintreffenden Sendungen und in nur prima Qualität:

Junge Hamb. Milchmastgänse Pfund 0,75. **Blutfrische grosse Rehblätter** Stück 1,75—2,00.

Rehkeulen und Rücken, Waldhasen, Fasanen, Birkwild, Hasel- und Schneehühner, Schnepfen, Brüss. und steyr. Poularden, Poulets und Kücken, Hamb. Enten, frische französische Trüffeln, engl. Salatgurken, Bleichsellerie, Tomaten, Radis, Romaine-Salat, Kopfsalat, Endivien, Escarollen, Artischocken, prachtvolle Madeira-Ananas, Mandarinen, Apfelsinen, grosse blaue Brüss. Tafeltrauben, Almeria-Trauben, franz. Calvillen, Tiroler Birnen und Aepfel, Goertzer Dauermaronen, Telt. Rübchen, neue Smyrna-Feigen, Marokkaner Datteln, Traub.-Rosinen, Knackmandeln.

Alle feineren Braunschweiger u. Thüringer Fleisch- u. Wurstwaren

zu besonders billigen Preisen.

Auch sehr geschmackvoll auf Schüsseln garniert ohne Preisaufschlag.

Prima Astrachan-Kaviar Pfund 10,00, 12.00 und teurer. **Prachtvolle engl. Austern** Dutzend 2.50.

Wir bitten die Auslagen und Preise in unseren Schaufenstern zu beachten.

Pottel & Broskowski.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071130074/fragment/page=0002

woch den 4. Dezember abends 8 Uhr Bernhardystraße 53, Herr Pastor Tischer.

Männerverein der Johannesgemeinde: Donnerstag den 5. Dezember abends 8 Uhr Familienversammlung für die Johannesgemeinde. Vortrag des Herrn Pastor Wenzel-Zahna über die „Romania". Gesangverein, musikalische Solovorträge, gemeinsame Gesänge. Herr Pastor Kindervater.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Donnerstag den 5. Dezember abends 8 Uhr Rudolf Haymstraße 37 Herr Pastor Faßmer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 6 Dezember abends 8 Uhr Merseburgerstraße 10.

Jünglings- und Männerverein der Baptistengemeinde (Ludwig Wuchererstraße 39): Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde.

Jungfrauenverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde Ludwig Wuchererstraße 39.

Zionssängerverein der bischöfl. Methodistengemeinde Harz 11: Donnerstag abend 8½ Uhr Uebungsstunde.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde: Montag nachm. 5 Uhr Versammlung.

Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des katholischen Jünglingsvereins im „Augustinerbräu" (Mittelstraße 15. I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlichst willkommen.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aelter: Abteilung Sonntag abend von 8–10 Uhr jüngere Abteilung Sonntag abend von 7–9 Uhr Versammlung, Mittwoch abend von 8 Uhr ab Uebung des Posaunenchors Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend von 8½ Uhr ab Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein Jüngere Abteilung Sonntag abend von ½8 Uhr ab Versammlung. Freitag den 6. Dezember beide Abteilungen Singestunde Pestalozzistraße 4.

Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Mittwoch abend 8 Uhr Uebungsstunde des Posaunenchors.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Ein wunderschönes Gesellschaftsspiel** für Groß und Klein genannt „Das Springen mit den Siebenmeilenstiefeln" bildet die Weihnachtsgabe des wohlbekannten Schuhwarenhauses Max Tack, Gr. Ulrichstraße 52. Es ist ein ganz neues, heiteres und höchst originelles Rennspiel, welches sich an das bekannte Märchen: „Der Däumling mit den Siebenmeilenstiefel" anlehnt. Eine genaue Spielregel ist dem Spiel beigefügt. Die Firma Max Tack bringt damit wieder etwas eigenartiges in gediegener Art heraus, und wir sind überzeugt, daß den Kunden der Firma mit dem erwähnten Gesellschaftsspiel eine wirkliche Weihnachtsfreude bereitet wird. Das „Siebenmeilenstiefel-Spiel" wird als Weihnachtszugabe gratis verabfolgt. Auf die für die jetzige Jahreszeit hervorragend gutsortierten Lager (auch in gefütterten Winter-Schuhwaren) der Firma Max Tack sei besonders hingewiesen. Die bewährten Original-Goodyear-Welt-Stiefel für Damen und Herren in verschiedenen Preislagen eignen sich gut zu Festgeschenken. Der von der Firma veranstalte Weihnachtsverkauf bietet durch die teilweise sehr ermäßigten Preise noch besondere beachtenswerte Vorteile. Außerdem werden Rabattmarken verabfolgt, welche eine fortdauernde Ersparnis von 4 Proz. bilden. Es sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Firma in Halle nur ein Verkaufshaus besitzt, und zwar nur Gr. Ulrichstraße **52**.

60,000 40,000 25,000 10,000 M. Hauptgewinne d. Deutschen **Kolonial-Lotterie** zus. 16,891 Gewinne. Gesamtwert **300,000 M.**

Ziehung bestimmt 5. Dezember u. folgende Tage. Lose à 1 M., 11 Stck. aus verschied. Tausend 10 M., 23 St. 20 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra, empf. u. versendet **Gust. Pfordte,** Lose-General-Debit, **Essen (Ruhr).**

Nur Poststr. 1, schrägüb. Leipziger Turm, letzter Laden. — Bitte genau auf Firma zu achten. — Nur Poststr. 1, schrägüb. Leipziger Turm, letzter Laden.

Heute Sonnabend beginnt
der **enorm billige Verkauf** der praktischsten und schönsten

Weihnachts-Geschenke.

Aufsehen erregende Auswahl in allen Arten **Etuis-Parfüms u. Toilette-Seifen** in den **prachtvollsten Präsent-Aufmachungen** zu **konkurrenzl. billigen Preisen.**
Manicuren, Haarschmuck-Garnituren, Kopfbürsten, Frisierkämme, Zahnbürsten, Celluloid- und andere Waren streng reellster Qualität **fabelhaft billig.**
Ferner empfehle:
a) **Toilette-Seifen:** je 3 Stück diverser Art zu 20, 25, 35, 45, 50 Pf. u. besser, darunter schönste Kartonseifen zu Geschenken.
b) **Parfümerien:** pr. Flasche zu 10, 15, 25, 35 und 50 Pfg., sowie höher, darunter die herrlichsten Etuis mit prachtvollem Inhalt.
u. Eau de Cologne: Diese Gegenstände erfreuen jeden als Geschenk.
c) **Toilette-Artikel:** Klettenhaaröl 3 Fl. 22 Pf., engl. Heftpflaster 3 Briefe 10 Pf., feinstes Lanolin 3 Dosen nur 17 Pf., 3 seidene Riechkissen nur 25 Pf., 3 Pakete Kopfwaschpulver nur 29 Pf.
Kopf- u. Mundwasser: Franzbranntwein und Bayrum p. Fl. 45 Pf., Mundwasser vorz. p. Fl. 40 Pf., Bartwasser 40 Pf., Brillantine 25 Pf. p. Fl. ꝛc.
Alles in guter Qualität.

Violetta-Parfümerie, Halle a. S., nur Poststr. 1, schrägüber Leipziger Turm.
Bitte genau auf Firma und Schaufenster zu achten.
Heute Sonnabend: Gratiszugaben bei Einkäufen von **Mk. 2.00** an.

Zöpfe anerkannt größte Auswahl am Platze, schon von 2 Mk. an. Trotz der billig. Preise werden die Zöpfe aus nur reinem Damenhaar gearbeitet. **Anfertigung** sämtlicher Haararbeiten, sow. **Puppenperücken** und Reparaturen, **Haarunterlagen** u. **Haarunterlagen**, auf Wunsch von eigenem ausgekämmten Haar. Versand genau nach Einsendung einer Haarprobe. Zahle höchste Preise für **ausgekämmtes Damenhaar.**
Otto Siebert, Spezialist für Haarpflege, 33 Leipzigerstr. 33.
Niederlage der **Joh. Andr. Sebald Haartinktur**, bestes Haarwasser der Welt, prämiiert mit golden. Medaillen Brüssel, Paris u. Berlin.

Für Hausfrauen Billige Kerzen. Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Guß leicht beschädigte Dtzd. 55, 80, 1.20. Hier: **O. Ballinsen**, Drog., Leipzigerstr. 91.

Speisekartoffeln zum Winterbedarf liefert noch bei frostfreiem Wetter a Ztr. 3 Mk. **Rittergut Queis.**

Jacketts, Kostüme u. Capes werd. guts. angefert., auch alte Mäntel umgearb. L. Wuchererstr. 73a. III. r.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 28. Oktober d. J. — General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 256 — bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der für einen **Teil der Rainstraße und der sich anschließenden Felsenstraße** neu festgesetzte **Höhenlageplan förmlich festgestellt** worden ist, da Einwendungen gegen ihn innerhalb der gestellten Ausschlußfrist nicht erhoben worden sind.

Der Plan kann im Bureau 1 — Wagegebäude, 1 Treppe, Zimmer 23 — eingesehen werden.

Halle a. S., den 28. November 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Zementrohrkanals wird die Glauchaerstraße von der Jacobstr. bis zur Straße Saalberg vom 2. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 28. November 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 werden diejenigen Herren Aerzte, welche in diesem Jahre in hiesiger Stadt Impfungen bezw. Wiederimpfungen an Kindern vorgenommen haben, aufgefordert, ihre darüber geführten Nachweisungen **umgehend, spätestens jedoch bis 31. Dezember dieses Jahres** der Unterzeichneten (Impfamt Schmeerstr. 1. I) einzureichen.

Halle a/S., den 27. November 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Weihnacht ist nahe! Im bekannt billigen Geschäft für **Manufakturwaren**, Spezialität: Fabrik-Reste u. Gelegenheitskäufe, bietet jetzt ganz aussergewöhnliche **Weihnachts-Preise** C. Wilh. Schrader, Leipzigerstrasse 17 eine Treppe. Kein Laden.
Hand-, Wisch- u. Tisch-Tücher. — Seiden, Samt, — Bett-Inlett, Federn u. Bezüge. — Gardinen, Stores etc. Portierenstoffe. — Kleiderstoffe in Wolle und Baumwolle. — Leinen- und Baumwoll-Waren. — Tischdecken, Läufer, Teppiche. — Futter-Sachen. — Dauerhafte Wäsche. Normal-W., Schürzen.

Weihnachtsbitte des Vereins für Kinderhorte, E.V.

Auch in diesem Jahre gedenken wir den 510 Zöglingen unserer 12 Anstalten eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir wenden uns daher mit der freundlichen Bitte an alle Gönner und Freunde der Kinderhortbestrebungen, unser Vorhaben durch Gewährung von Beihilfen gütigst zu unterstützen.

Uns zugedachte Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrates mit Dank entgegengenommen.

Frl. **E. Frost**, Frau Geh. Kommerzienrat **Lehmann**, Frau Bankier **L. Lehmann**, Frau Kaufmann **Leupold**, Frau Geh. Kommerzienrat **E. Steckner**. Stadtverordneter Prof. Dr. **Bangert**, Gewerbeschullehrer Dr. **Bernigau**, Superintendent **Bethge**, Stadtrat **Billing**, Amtsgerichtsrat Dr. **Bindseil**, Stadtrat **Bonstedt**, Stadtschulrat und Königl. Kreisschulinspektor **Brendel**, Kaufmann **Goericke**, Rektor **Graefe**, Rektor **Grothe**, Stadtverordneter **Gygas**, Bankier **E. Haassengier**, Stadtverordneter **Hofmeister**, Buchdruckereibesitzer **Wilhelm Karras**, Baumeister **Kuhnt**, Stadtverordneter **Kobert**, Fabrikbesitzer **Lattermann**, Rentier **Lösche**, Rektor Dr. **Maennel**, Geh. Sanitätsrat Dr. **Mekus**, Oberlehrer Prof. **Merklein**, Generalarzt a. D. Dr. **Metzner**, Rentier **Pabst**, Rektor **Pansegrau**, Geh. Kommerzienrat **Riedel**, Kaufm. **C. Schumann**, Mag.-Sekretär **Statsmann**, Stadtrat Dr. **Tepelmann**, Superintendent **Wächtler**, Lehrer **Zweigler**.

Weihnachtsbitte

für die Anstalten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes bitten wir wiederum die Freunde und Gönner unserer Anstalten um Gaben zur Bescherung für unsere Kinder.

Die 150 Kleinen der Bewahranstalt, die mehr als 200 Mädchen der Strick- und Flickschulen und die 50 Knaben der Nachhilfeschule bedürfen alle der Unterstützung, manche von ihnen entbehren oft die notwendigsten Kleidungsstücke. Außer den Gaben an Geld sind uns daher Wäsche- und Kleiderstoffe, getragene Kleider, — namentlich Herrenanzüge — Schuhe, Nähsachen, Bücher, Spielzeug u. a. hoch willkommen, und wir werden auch die kleinste Gabe dankbar und gewissenhaft verwenden.

Im Auftrage des Vorstandes sind zur Annahme bereit:
Frau Geheimrat **Riedel**, Advokatenweg 36.
Frau Superintendent **Wächtler**, Kl. Brauhausstr. 26.
Frau Professor **Wagner**, Heinrichstr. 9.
Fräulein Magdalene **Pfanne**, An der Marktkirche 1.
sowie die Hausmutter, Schwester **Anna Herzberg**, Martinsberg 21.

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, dass eine Bedienung in unseren Geschäften **an den 4 Sonntagen vor Weihnachten nur bis 2 Uhr stattfinden darf.** **Der Vorstand** der „Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher-Innung".

Irex-Zahnpulver, von denkbar zartester Feinheit, ist ein Ideal-Präparat zur Weisshaltung der Zähne. Patentdose mit automat. Pulverabgabe. (Neu!) Preis 1 Mk. Inhalt 60 Portionen.

Hoflieferant Franz **Pudding-Pulver** in jedem vornehmen Geschmack. Der Kinder liebste Speise, gesund und nahrhaft. à 10 ₰, 3 Paket 25 ₰ mit Prämienbon. Durch mein Plakat bekannte Geschäfte u. im Fabrik-Verkaufslokal 7–12 u. ½2–7 Uhr. **Th. Franz,** Hoflieferant, Märkerstr.

Ia Unterzeuge für Damen, Herren u. Kinder, **Strümpfe, Socken, woll. Westen, Unterröcke, Schürzen, Korsetts.** Bernburgerstr. 30. **Gust. Liebermann** Bernburgerstr. 30.

!Bücklinge! heute Sonnabend nur Mk. 1.05 per Kiste — **!Bratheringe!** die große Dose nur Mk. 2.40 die kleine Dose nur Mk. 1.40 — empfiehlt in feinster frischer Ware **Carl Hoofer,** Bärgasse 5.

Glashandlung ⊙ Reparatur. Ausschnitt v. sämtlich. Tafel-, Roh- u. Spiegelglas. Billigste Preisstellung. **K. Neubert,** Ludw. Wuchererstr. 17.

Tabakpfeifen, Spazierstöcke, Zigarrenspitzen empfiehlt in großer Auswahl billigst **Ernst Karras jr.** Leipzigerstraße 4.

Bruchleidenden bieten meine Tag und Nacht tragbaren Gürtelbruchbänder **Extrabequem u. Monopol** die größte Erleichterung. Für jeden Fall Extra-Anfertigung in eigener Werkstatt. Zahlreiche Anerkennungsschreiben, tadelloses Passen. **Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe.** Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern in **Halle** Montag den 2 Dezember, 11–4 Uhr Hotel **Stadt Bernburg.** **L. Bogisch,** Stuttgart. Schwabstraße 38a.

Empfehle besonders: **Pa. frische Hasen** in dieser Woche billiger, **3 Jagden Kaninchen,** hochfeine Ware, **Gänse, Reh- u. Rotwild usw.** **Wilhelm Reichert,** Geiststrasse 37.

Der einzige Weg heute noch risikolos **Hunderttausende** oder viel **Geld** überhaupt zu verdienen. Anlagen von Mk. 4,— an, welche vollständig sichergestellt werden. Gratisprospekt nur durch **Petersens Genossenschafts-Bureau, Villa Berg, Gravenstein** (Schlesw.).

Echte Solinger Stahlwaren billigste Preise. **Carl Preuss,** Gr. Ulrichstr. 37.

Wäsche all. Art wird saub. u. bill. genäht **Streiberstr. 6.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071130074/fragment/page=0003

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion Hofrat **M. Richards.**
Sonnabend den 30. Nov. 1907.
75. Vorstell. im Abonnem. 3. Viertel.
Umtauschkarten ungültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende vor 10 Uhr.
Einmaliges Gastspiel der Kgl. Preuß. Hofopernsängerin **Marie Götze** vom Berliner Hoftheater.

Orpheus und Eurydike.

Oper in 3 Aufzügen. Text nach dem Französischen des Moline, deutsch von J. D. Sander. — Musik von Gluck.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikalische Leitung: Ed. Mörike.
Personen:

Orpheus	* * *
Eurydike	Sofie Wolf.
Amor	Alice v. Boer.
Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen.	Selige Geister.
* * * Orpheus	Marie Götze.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Sonnabend: I. Schlager der Saison.
Das Liebesnest.

Stadttheater Leipzig.

Sonnabend den 30. November 1907.
Neues Theater.
Die Hochzeitsfackel.

Altes Theater.
Die Glocken von Corneville.

Süssmilch's
Walhalla-Theater.
Jeden Abend 8 Uhr
Neues Walhalla-Singspiel:
Susanne im Bade.
Lachen ohne Ende.
Ab 1. Dezember 1907
Gastspiel
Mizi Gizi
vom **Wintergarten, Berlin.**
Ab 1. Dezember 1907
Gastspiel
Lilly
Walter-Schreiber
vom Metropol-Theater, Berlin,
Zum ersten Male in Halle.
Vorverkauf
für die Gastspiele von heute ab nur im Theaterbureau von 9—1 und 4—7 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Heute vorletzter Tag!
8 Kaufmann's.
„Die goldene Eva".
3 Wittington.
„Bols", der Mimikerbund
und das **Kölner Burlesken-Ensemble**
mit **Lemoine,**
dem **besten rheinischen Burlesken-Komiker.**
Dieses **wirkliche**
Sensations-Programm
muss man ansehen!

Café Roland.
Heute u. morgen
Abschieds-Konzerte
des
Norderneyer Künstler-Ensemble.
Direktor **Gläser.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —

Robert Franz-Singakademie.
Sonnabend 6 Uhr Uebung für Damen Volksschule.
Woyrsch: Totentanz.
Aufführung 21. Januar.
Anmeld. bei Professor **Reubke,** Bernburgerstr. 30, vorm. 10—11.

Westfalen-Verein.
Versammlung
jeden Sonntag abend 8 Uhr
im **„Schultheiss",**
Poststraße 5, II. Etage.
Landsleute herzlich willkommen.

Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse.
Beste und billigste Bezugsquelle
echter
Grammophone und Schallplatten.

Rabattmarken 5% **von heute ab auch auf alle Noten, Walzen, Schallplatten und Metall-Noten-Aufl. D. O.**

Im Saale der Loge zu den fünf Türmen
Sonntag, 1. Dezember, abends 5 Uhr
II. Lieder-Abend von
Robert Spörry.
Am Klavier: **Dr. Rudolf Bode.**
Robert Franz: Gedichte von **Nikolaus Lenau** und **Wilh. Osterwald.**
Karten zu 2.60, 2.10, 1.55 und 1.05 Mark. (Nachabonnements auf 5 Abende 9.—, 7.50 u. 5.50 Mk.) in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Saal der Berggesellschaft, Paradeplatz.
Dienstag den 3. Dezember, abends 8 Uhr
Duetten- und Lieder-Abend
von
Maria Knüpfer-Egli
und
Margarete Knüpfer
unter Mitwirkung von **Otto Weinreich** (Klavier).
Ausführliches Programm an den Anschlagsäulen.
Konzertflügel **„Julius Feurich-Leipzig"** aus dem Magazine B. Döll. Karten zu 3.10, 2.10 u. 1.05 Mk. in der **Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.** Fernsprecher 2335.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Ab **Sonntag den 1. Dezember 1907: Gastspiel** des
„Folies Bergère-Ensemble"
mit Herrn **S. Berisch** a. G.
vom **„Folies Bergère-Theater"** zu **Berlin.**

Das **„Berliner Tageblatt"** schreibt: „Aus dem Ensemble tritt ganz besonders **Herr S. Berisch** hervor, ein junger Schauspieler von wirklich originellem Humor. Es wurde viel und herzlich gelacht."

Der **„Berliner Lokal-Anzeiger"** schreibt: „Zur Aufführung gelangte der Einakter „Soll und Haben." Die Direktion verfügt über einen ganzen Generalstab komischer Talente, unter denen **Herr Berisch** hervorragte."

Die **„Berliner Morgen-Post"** schreibt: „Der Löwenanteil gebührte ohne Zweifel **Herrn Berisch,** der mit überwältigender Komik spielte."

Das **„Hannoversche Tageblatt"** schreibt: „Wie **Berisch** in „Soll und Haben" den Buchhalter gab, muß als eine wirkliche Kabinettleistung anerkannt werden. Er war in jeder Beziehung und in jeder Miene unbeschreiblich komisch."

Die **„Breslauer Zeitung"** schreibt: „Besonders **der kleine Herr Berisch** lieferte eine überwältigend komische Grotesk-Karrikatur."

Der **„Stettiner General-Anzeiger"** schreibt: **„Herr Berisch** ist ein Komiker von so bezwingender Eigenart, wie man es selten sieht. **Berisch** gehört zu den originellsten Erscheinungen, die wir auf dem Gebiete der Posse kennen gelernt haben."

Zur Aufführung gelangt:
„Soll und Haben".
Vaudeville in 1 Akt von Satyr.
Dieses Stück war in Berlin während der Saison 1906/07
der grösste Schlager
und bildete **ein Tagesgespräch!**
Außerdem: Ein **erstklassiges**
Variété-Pracht-Programm.

Fernsprecher 2816.
Gasbeleuchtungsgegenstände,
Kronen, Zuglampen, Lyren
und alle Gasglühlicht-Artikel billigst.
Paul Böhme, Klempnermstr.,
Kein Laden. **Gr. Berlin 1.** Kein Laden.
Fernsprecher 2816

Jeden Sonnabend
grosses Schlachtefest.
Frische Wurst Pfd. 90 Pfg.
Wilhelm Georgi, Kutschgasse 1.

Bier-Palast.
Das beliebte
Damen-Konzert-Orchester.
Dir. **Juliane Janetschek.**

Merseburgerstraße 10
„Zum Schultheiss".
Tel. 1075.
Neue Bewirtschaftung.
Diverse Vereinszimmer, auch Sonnabends frei, Saal zu Festlichkeiten, sowie anerkannt guten Mittagstisch halte bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **Franz Reschke.**

Altenburger Hof
Täglich Konzert
vom
Damen-Trompeter-Korps
„Vindobona".

Jeden Abend
von 7 Uhr ab
Residenz-Café
Gr. Ulrichstr. 18.
Solisten-Konzert
„Rheingold".
R. Kolbe.

Wintergarten.
Im **Café**
konzertiert täglich abends v. ½8 Uhr
das Künstler-Ensemble
„Styria",
Solisten ersten Ranges.

Siegelsdorf.
Zu unserem am **Sonntag den 1. Dezember** stattfindenden
Sänger-Ball
ladet freundlichst ein
Der Gesangverein.
Der Gastwirt **O. Friedel.**

Dammendorf,
Gasthof z. Reichskanzler.
Sonntag den 1. Dezember
von abends 7 Uhr ab
Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
Otto Bystry.

Restaurant „Ascania",
Thomasiusstr. 38/39.
Inhaber **Louis Elste.**
Sonntag d. 1., 8. u. 15. Dezbr.
von nachmittags 3 Uhr an
Großes Geldpreis-Kegeln.
I. Preis 50 Mk., II. 40 Mk., III. 30 Mk., IV. 25 Mk., V. 20 Mk. usw.
90 Geldpreise, 3 Tagesprämien: 6, 5 u. 4 Mk. und auf jeden zehnten Preis eine besondere Prämie von 3 Mk.

Gasthof Raunitz.
Sonntag den 1. Dezember cr.
von abends 7 Uhr ab
Oeffentl. Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Franz Lohr, Gastwirt.

Rönisch-Flügel
unerreicht u. preiswert.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Feinster **Mandel-Marzipan** (rein Mandel u. Zucker)
nur erste Qualität, grössere Auswahl, tägl. frisch a Pfd. v. 1 M. an.
Lebkuchen sehr preiswert, **runde Nürnberger Schachtel, u. ff. Makronen-, Vanille-, Elisen-, Baseler-, Schokoladen-, Citronat- u. gef. Pralinee-Lebk., Paket 50 Pf. 7 Paket 3 M.**
Althee-Honig-Bonbon ärztlich empfohlen gegen Husten u. Heiserkeit.
Pralinees über 100 Sort. alles eigenes bestes Fabrikat zu soliden Preisen.
Otto Voss, **Marzipan- u. Pralinee-Fabrik, Königstr. 6 u. Rannischestr. 22.** Verpackungsfr. Versand nach ausw.

Neuer Konsum-Verein für Halle a. S. und Umgegend,
E. G. m. b. H.
Einladung zu der am **Sonnabend den 7. Dezember 1907,** abends 8½ Uhr stattfindenden
Ordentlichen Generalversammlung
im **„Bellevue"**, Lindenstraße.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht über das verflossene Geschäftsjahr, Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes.
2. Wahl von Ersatz-Aufsichtsratsmitgliedern.
3. Geschäftliches.

Wir bitten im Interesse aller Mitglieder, ihre Waren weiter aus uns. Geschäften zu entnehmen, da der Verein voraussichtlich weiter bestehen bleibt. Zur Versammlung bitten wir alle Mitglieder allseitig zu erscheinen.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats. W. Stahlmann.
Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt.

Ortskrankenkasse für Brauer und Müller.
Sonntag den 8. Dezember cr.,
vormittags 11 Uhr im **Freyberg-Bräu,** Kleine Märkerstraße 10;
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Wahl bezw. Wiederwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder.
2. Neuwahl von 3 Kassenrevisoren.
3. Rendantenwahl.
4. Neuwahl eines Arztes.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ev. Arbeiterverein. Montag den 2. Dezember **Monatsversammlung,** Mauerstr. 7. Vortrag von Herrn Amtsgerichtsrat Bindseil „Der Spreewald". **Der Vorstand.**

NEU! **Flüssige** NEU!
Eisen-Somatose
(Somatose mit Eisen in organischer Bindung)
wird besonders für
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.
Hervorragend appetitanregend und nervenstärkend.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Einem geehrten Publikum, Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich **Sonnabend den 30. November**
Fleischerstraße Nr. 26 (Kirchtor-Eckladen)
ein **Schuhwaren-Geschäft** eröffne.
Es wird mein Bestreben sein, nur gute und billige Waren zu liefern.
Hochachtungsvoll
Gustav Flechtner.

Schmidts Waschmaschinen
200 000 mal geliefert, meist verbreitet. Verlangen Sie **„Die Eiserne"** m. 2jähr. Garantie.
Waschmaschinen mit und ohne Feuerung.
Schmidts Seifenpulver mit Taschentuch-Zugaben
ADAM SCHMIDT, Saalfeld-Saale

Ammendorf,
Gasthaus Elsterthal.
Sonntag d. 1. Dezbr. **humoristische Unterhaltung** durch **Williams.**
Nachdem **Kränzchen.**

Heute
Schlachtefest.
E. Kranz,
Magdeburgerstr. 51.

Jeden Freitag

Schlachtefest.
Paul Heinzelmann,
Kl. Sandberg 19.

Morgen Sonnabend

Schlachtefest.
E. Zweinig,
Wilhelmstr. 4.

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt,
Domplatz 5.
V. 9 Uhr ab Wellfl. u. Sauerkr. Wurst ff.

Morgen Sonnabend

Schlachtefest.
Hermann Müller,
Friedrichstraße 4.

Morgen Sonnabend

Schlachtefest.
Bruno Müller,
Am Bauhof 1.
NB. Heute **wilde Kaninchen.**

Morgen Sonnabend

Schlachtefest.
Fritz Wolfram,
Eichendorffstraße 1.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
R. Münchgesang,
Brunoswarte 30.
Räuchern wird angenommen.

Probieren Sie!
Kaffee-Melange,
Postkolli, 9 Pfd. n., a Pfd. 85 Pf.
Diese ist **ergiebig, wohlschmeck., gesund** und dem reinen Bohnenkaffee vorzuziehen. **Probe-Päckchen** gegen 10 Pf.-Briefmarke!
Herm. Woldt, Magdeburg Wst. 4.

Ofenausputzen **aller** Art, auch Berliner, nimmt an
M. Kelz, Wilhelmstr. 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071130074/fragment/page=0004